

Übersicht über ETFs

Gewinner und Verlierer

Die positive Entwicklung an den Aktienmärkten hält weiterhin an. Doch zwischen den verschiedenen Finanzindizes, die durch ETFs nachgebildet werden, gibt es deutliche Unterschiede.

Seit über fünf Jahren scheinen die Finanzmärkte nur eine Richtung zu kennen. Anleger, die in ETFs investieren, können von dieser positiven Entwicklung auf einfache Weise und selbst mit kleineren Anlagebeträgen profitieren. Trotzdem lohnt es sich, bei der Auswahl der Produkte genau hinzuschauen, denn in einigen Marktsegmenten ist bereits ein Trendwechsel zu beobachten. [Welche ETFs in der näheren Zukunft voraussichtlich attraktive Renditechancen bieten, erfahren Sie hier.](#)

Politische Einflüsse auf die Märkte

In den vergangenen Monaten gab es eine ganze Reihe von politischen Ereignissen, die sich deutlich in den Kursen der Aktien und anderer Wertpapiere widerspiegeln. Die Präsidentenwahl in den Vereinigten Staaten, der Brexit, die Wahlen in mehreren Ländern Europas sorgten immer wieder für allgemeine Verunsicherung. [Aber auch die Zinspolitik der USA und der europäischen Zentralbank sollten die Anleger bei ihren Entscheidungen berücksichtigen.](#)

Schwellenländer werden immer interessanter

Ein Blick auf wichtige Aktienindizes macht deutlich, dass sich aufstrebende Länder im letzten Halbjahr deutlich besser als die starken Industrieländer entwickelt haben. Der MSCI World schloss Ende Juni bei einem Plus von etwas mehr als 2 %. Der MSCI Emerging Markets konnte sich in der gleichen Zeit fast um 10 % verbessern.

Europa schneidet besser ab als USA und Japan

Unter den wichtigsten Märkten der Welt konnten sich die europäischen Märkte behaupten, wie ein Blick auf den MSCI Europe beweist. Eine wichtige Basis für diese erfolgreiche Entwicklung waren die Ergebnisse der Wahlen in Europa. Besonders erfolgreich schnitten die Schweizer ab. Der MSCI Switzerland konnte im ersten Halbjahr 2017 um satte 9 % zulegen. Aber auch der französische CAC 40 beeindruckte mit einem Plus von 8 %. Anleger, die in ETFs auf den Europa Index investierten, durften sich immerhin über eine Steigerung von 6,7 % freuen - ein Wert, der mit anderen Produkten schwer zu erzielen wäre.

Zwischen den verschiedenen Finanzindizes, die durch ETFs nachgebildet werden, gibt es deutliche Unterschiede."

Euro-Anleger, die auf die USA oder Japan gesetzt hatten, waren weniger erfolgreich.

Zwar wiesen auch der S&P 500 und der MSCI Japan Steigerungen auf, aber diese Zuwächse wurden durch den stärker werdenden Euro weitgehend reduziert.

Entwicklungstendenzen wichtigster Branchen

Zu den Verlierern der letzten Monate gehören die Bereiche Energie und Telekommunikation. Sie verloren 16,5 beziehungsweise 7,3 %. Erfreulicher sieht die Bilanz bei Technologiewerten und Unternehmen aus dem Bereich Gesundheit aus. Der MSCI Information Technology legte 8,6 % zu, der MSCI Health Care wuchs um 7,1 %.